

Pressemitteilung 326/2024 vom 10. Dezember 2024

Zahl der vollstationären Krankenhausbehandlungen im Jahr 2023 in Thüringen erneut gestiegen Anstieg um 4,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr

Im Jahr 2023 wurden in den Thüringer Krankenhäusern 524 371 Patientinnen und Patienten vollstationär behandelt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 21 720 Krankenhausfälle bzw. 4,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Nachdem die Anzahl der Entlassungen aus dem vollstationären Bereich zwischen den Berichtsjahren 2017 und 2021 kontinuierlich gesunken war, ist nach 2022 (+2,7 Prozent) auch 2023 ein erneuter Anstieg der Fallzahlen verzeichnet worden.

Von den 524 371 Krankenhausfällen wurden 7 335 Patientinnen und Patienten (1,4 Prozent) am Aufnahmetag wieder aus dem Krankenhaus entlassen oder in ein anderes Krankenhaus verlegt (sogenannte Stundenfälle).

Der häufigste Grund für einen Krankenhausaufenthalt im Jahr 2023 war eine Erkrankung des Kreislaufsystems. Etwa jede 6. Person (81 412 Fälle bzw. 15,5 Prozent) wurde mit dieser Diagnose vollstationär behandelt. Im Vergleich zum Jahr 2022 stieg die Zahl der Behandlungen bei diesem Krankheitsbild um 3 917 Fälle bzw. 5,1 Prozent.

Mit der Hauptdiagnose Neubildungen erhielten 60 827 Patientinnen und Patienten bzw. 11,6 Prozent eine vollstationäre Behandlung. Das waren 2,1 Prozent bzw. 1 266 Fälle mehr als im Jahr 2022. Darunter wurden 50 489 Krankenhausfälle bzw. 83,0 Prozent wegen bösartiger Neubildungen verzeichnet; 873 Fälle bzw. 1,8 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Von den 524 371 Thüringer Krankenhausfällen insgesamt hatten 477 239 zu behandelnde Personen bzw. 91,0 Prozent ihren Wohnsitz in Thüringen, 46 320 Patientinnen und Patienten bzw. 8,8 Prozent wohnten in einem anderen Bundesland und in 812 Fällen (0,2 Prozent) lag der Wohnsitz im Ausland oder dieser war unbekannt.

Mehr als die Hälfte der vollstationär entlassenen Personen (321 846 Fälle bzw. 61,4 Prozent) waren 60 Jahre und älter. Allein 11,9 Prozent (62 461 Fälle) der Patientinnen und Patienten waren im Alter von 80 bis unter 85 Jahren. Kinder im Alter bis unter 5 Jahren wurden in 25 296 Fällen (4,8 Prozent) vollstationär im Krankenhaus behandelt.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

- Weitere Informationen zum Thema Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.

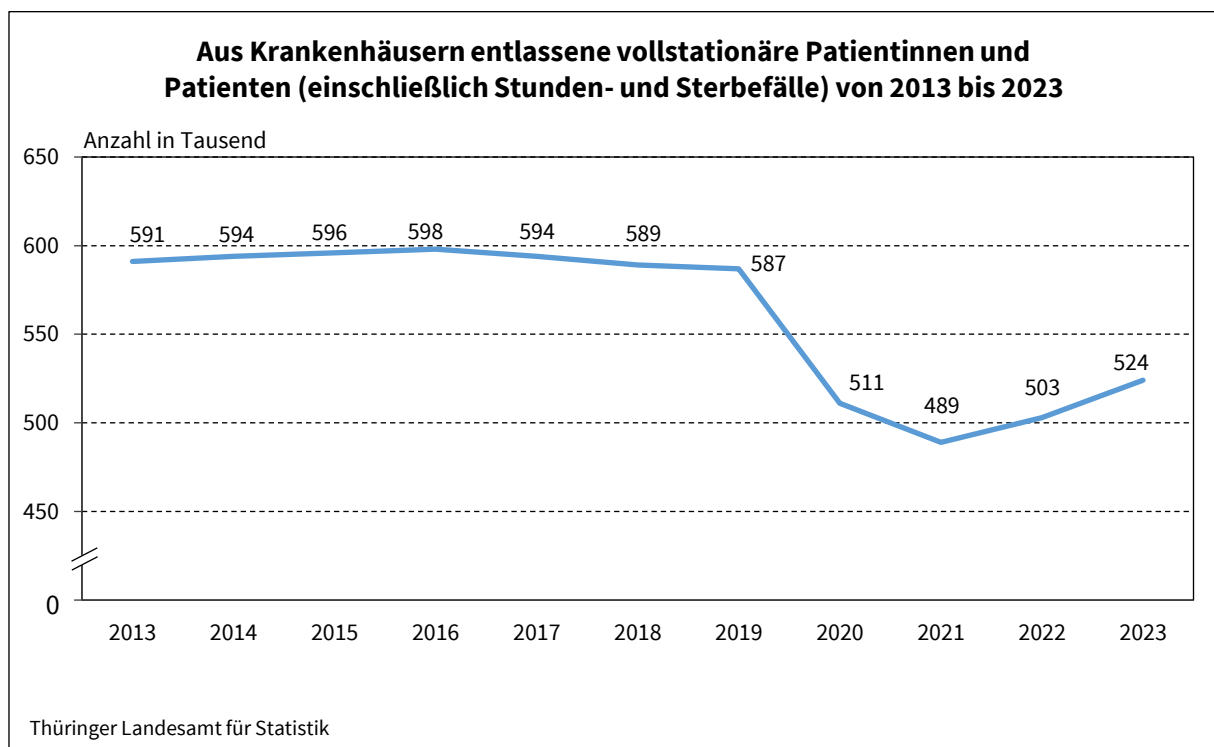
Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 03 61 57 334-25 17

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patientinnen und Patienten
 (einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
 2022 und 2023 nach Diagnosekapiteln**

ICD-10	Diagnosekapitel	2022	2023	Veränderung 2023 zu 2022
		Anzahl		Prozent
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 023	16 137	7,4
C00 - D48	Neubildungen	59 561	60 827	2,1
C00 - C97	darunter bösartige Neubildungen	49 616	50 489	1,8
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 815	4 037	5,8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	14 642	15 421	5,3
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	28 684	29 862	4,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	19 909	21 030	5,6
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9 852	10 623	7,8
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	3 237	4 025	24,3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	77 495	81 412	5,1
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	33 708	36 416	8,0
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	52 108	54 726	5,0
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 722	8 463	9,6
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	38 773	41 757	7,7
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	28 854	31 261	8,3
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	18 643	17 792	-4,6
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 334	2 936	-11,9
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformi- täten und Chromosomenanomalien	1 786	1 860	4,1
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	21 211	21 564	1,7
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und be- stimmte andere Folgen äußerer Ursachen	51 753	52 705	1,8
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke	60	5	-91,7
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	12 481	11 512	-7,8
	Insgesamt	502 651	524 371	4,3

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patientinnen und
 Patienten^{*)} (einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
 2022 und 2023 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2022	2023	
		Anzahl	Anteil
Patienten insgesamt	502 651	524 371	100
davon			
männlich	253 160	262 830	50,1
weiblich	249 491	261 541	49,9
und zwar			
Sterbefälle	13 627	12 838	2,4
Stundenfälle	8 334	7 335	1,4
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 5 Jahren	26 298	25 296	4,8
5 - 10	6 632	7 904	1,5
10 - 15	7 694	7 893	1,5
15 - 20	10 251	10 123	1,9
20 - 25	10 589	11 109	2,1
25 - 30	11 322	12 145	2,3
30 - 35	17 203	15 964	3,0
35 - 40	17 650	18 530	3,5
40 - 45	15 874	17 049	3,3
45 - 50	14 924	16 023	3,1
50 - 55	24 326	24 007	4,6
55 - 60	36 055	36 482	7,0
60 - 65	45 534	48 807	9,3
65 - 70	49 750	52 579	10,0
70 - 75	50 801	56 708	10,8
75 - 80	45 845	46 633	8,9
80 - 85	61 403	62 461	11,9
85 und älter	50 500	54 658	10,4
nach Wohnort			
in Thüringen	459 117	477 239	91,0
in einem anderen Bundesland	42 701	46 320	8,8
im Ausland oder unbekannt	833	812	0,2
Verweildauer in Tagen (mit Stundenfällen)	7,5	7,2	x

*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.